

3 Dinge, die Du wissen musst, bevor Du in Aktien investieren möchtest!



1. Was ist Deine Strategie?

Möchtest Du langfristig investieren oder eher kurzfristig. Bist Du ein Investor oder eher ein Trader.

Langfristig:

Wenn Du langfristig investieren möchtest, dann wäre das „Value Investing“ sicherlich eine gute Strategie. Beim Value Investing geht es vor allem darum, ein Unternehmen zu finden, das an der Börse gerade unter seinem Wert gehandelt wird.

Kurzfristig bis mittelfristig:

Wenn Du jedoch kurz-bis mittelfristig investieren möchtest, dann wäre die Growth Strategie sicherlich empfehlenswerter. In diesem Fall könnte man auch noch auf saisonale Muster zurückgreifen, um den Kauf und den Verkauf noch genauer einzugrenzen und die Gewinne dadurch zu erhöhen.

2. Was ist Dein Plan?

Value Investing:

Wenn Du keine Strategie hast, dann hast Du auch keinen Plan. Wenn Deine Strategie das Value Investing ist, dann sollte Dein Plan ungefähr so ausschauen:

- Ich steige ein, wenn...
- Ich kaufe nach, wenn...
- Ich steige aus, wenn...

Growth Investing:

Wenn Du keine Strategie hast, dann hast Du auch keinen Plan. Wenn Deine Strategie das Growth Investing ist, dann sollte Dein Plan ungefähr so ausschauen:

- Ich springe auf dem Zug auf, wenn...
- Ich kaufe Aktien nach, wenn der Preis über...
- Ich verkaufe, wenn die Aktie mehr als...% verliert
- Ich steige ein, wenn die Quartalszahlen besser sind, als erwartet...

3. Was sind Deine Regeln?

Vale Investing:

Wenn Du keinen Plan hast, dann hast Du auch keine Regeln definiert!

Wenn Dein Plan aus der Strategie des Value Investing besteht, dann könnten Deine Regeln so ausschauen:

- Ich steige ein, wenn der Preis unter einen bestimmten Preis fällt.
- Ich kaufe nach, wenn der Preis weiter fällt.
- Ich kaufe nicht alles auf einmal, sondern in 4 bis 5 Tranchen.
- Ich kaufe immer denselben Wert nach. Zum Beispiel 1000€
- Ich verkaufe nur dann, wenn ich mir meiner Investition nicht mehr sicher bin oder sich etwas grundlegend verändert hat. Wenn die Fundamentaldaten sich extrem verschlechtert haben oder der Gesamtmarkt sich nicht mehr in einem Aufwärtstrend befindet.
- Ich steige aus, wenn es im Dow Jones zu mehreren Distributionstagen kommt.
- Wenn der Markt extrem gierig ist und sogar meine Oma einsteigen möchte.

Growth Investing:

Wenn Du keinen Plan hast, dann hast Du auch keine Regeln definiert!

Wenn Dein Plan aus der Strategie des Growth Investing besteht, dann könnten Deine Regeln so ausschauen:

- Ich steige ein, wenn die Aktie über das 52-Wochenhoch steigt.
- Ich steige ein, wenn sich gewisse Chartmuster bilden wie z.B. eine Tasse mit Henkel.
- Ich steige ein, wenn eine Aktie mehrmals im Monat ein neues Wochenhoch erreicht.
- Ich verkaufe, wenn die Aktie mehr als 8% fällt.
- Ich verkaufe, wenn meine Gewinne mehr als 30 oder 50% ausmachen.
- Ich halte mich nach dem Chancen-Risiko-Verhältnis 3:1

Zuletzt noch ein paar wichtiger Tipps:

Einstieg/Ausstieg:

Den perfekten Einstieg gibt es nicht und Gewinne werden nicht mit dem Einstieg gemacht, sondern mit dem richtigen Ausstieg. Daher ist es viel besser sich auf den richtigen Ausstieg zu konzentrieren und nicht auf den Einstieg.

Kaufen/Verkaufen:

Eins Sprichwort besagt: „Hin und her macht Taschen leer.“ Daher überlege Dir sehr genau, wann Du einsteigst und wann Du aussteigst. Gerade als Trader, hast Du bei jedem Ein-und Ausstieg Transaktionskosten, die nicht unterschätzt werden sollten. 2011 lagen meine Transaktionskosten bei ca. 3000€ im Jahr. Für jeden Kauf und Verkauf bezahlte ich 30€. Jetzt sind sie nur mehr ein Bruchteil dessen, was ich einmal bezahlt habe. Falls Du über eine Online Bank handelst oder sogar direkt über einen Broker, fallen die Transaktionskosten nicht mehr ins Gewicht. In diesem Fall solltest Du Dich aber genau informieren, wie die Kapitalsteuer abzuführen ist.

Greed/Fear:

Wenn extreme Gier im Markt herrscht solltest Du prinzipiell zur Vorsicht neigen und einen Teil verkaufen. Wenn im Markt extreme Angst herrscht, dann solltest Du Einsteigen und Deine Chance wahrnehmen.

Psychologie:

Das Investieren in Aktien ist eine psychologische Sache. Über die Psychologie des Investierens wurden ganze Bücher geschrieben und veranschaulicht, wie wichtig die richtige Einstellung zu einer Sache ist. In diesem Fall das Investieren. Bei der Psychologie geht es darum, seinen Regeln treu zu bleiben und nicht emotional zu reagieren. Wer emotional reagiert, wenn der Aktienmarkt nach unten oder auch nach oben geht, der hat bereits verloren.

Die richtige Einstellung spiegelt das Wissen eines Investors wider und die Erfahrung, die er im Laufe seiner Käufe und Verkäufe gesammelt hat. Dabei bezieht er sich auf die laufenden Informationen, die am Markt veröffentlicht werden und entscheidet ruhig und besonnen.

Mit diesen wichtigen Tipps möchte ich mich von Dir jetzt verabschieden
und wünsche Dir noch viel Erfolg auf Deinem Weg.

Dein Markus Hell

PS: Schau Dir meinen kostenlosen Videokurs an:

„Die 11 wichtigsten Fehler, die Du beim Investieren in Aktien, niemals machen solltest!“

Klicke auf dem Pfeil: 